



Sechs Hektar misst das Grundstück, auf dem derzeit Mutterboden abgetragen und Sand für den Kabellagerplatz aufgefahren wird.

Foto: Kratzmann

# TenneT kommt nach Zeven

## Übertragungsnetzbetreiber baut an der Reege einen Lagerplatz für Suedlink-Kabel

**Von Thorsten Kratzmann**

**ZEVEN.** Ein sichtbares Zeichen dafür, dass Suedlink kein theoretisches Gebilde bleibt, liefert das Unternehmen TenneT den Zevenern dieser Tage. Der Übertragungsnetzbetreiber baut an der Straße Zur Reege ein Zwischenlager für die Kabel, die den Windstrom aus Norddeutschland nach Bayern und Baden-Württemberg leiten sollen. Auf dem sechs Hektar großen Areal im Süden der Stadt entsteht zudem ein Containerdorf, von dem aus die Teams ausschärfen, um die armdicken Kabel auf einem rund 100 Kilometer langen Suedlink-Abschnitt zu verlegen.

Suedlink ist das größte Projekt der deutschen Energiewende. Zehn Milliarden Euro sind für den Bau der 700 Kilometer langen Erdkabelverbindung von Schleswig-Holstein nach Bayern kalkuliert. 2019 sollte der erste Spatenstich erfolgen. Daraus wurde nichts. Das mit dem Bau beauftragte Unternehmen TenneT stellt den Beginn der Erdarbeiten im Norden für dieses Jahr in Aussicht.

Für den 37 Kilometer langen Abschnitt Farven-Scheeßel hat TenneT den exakten Trassenverlauf festgelegt und die Planfeststellung beantragt. Bis Anfang 2023 will das Unternehmen einen entsprechenden Antrag für den ebenfalls 37 Kilometer messenden Abschnitt von der B 75 öst-

lich von Scheeßel bis Schwarmstedt im Süden des Heidekreises stellen.

Derweil hat TenneT mit der Produktion der Kabel in Schweden begonnen. Nach und nach wird die Produktion auch in Köln, Frankreich und Finnland aufgenommen. Für Suedlink hat TenneT bei zwei Herstellern 2420 Kilometer Kabel bestellt. Rund 400 Kilometer Kabel für die vierspurige Stromautobahn sollen in Zeven gelagert werden. Neben Zeven entstehen Lager entlang der Trasse in Brunsbüttel, Berkhof, Hildesheim, Philippsthal, Queienfeld, Kitzingen und Heilbronn.

Die 15 Zentimeter dicken Kupferkabel werden in zwei Kilometer langen Abschnitten geliefert.

Das kündigt Dirk Schulte, Referent für Bürgerbeteiligung im Landkreis Rotenburg und Heidekreis, an. Eine solche Kabeltrommel wiegt 18 Tonnen. Die Spulen werden nachts in Tranchen und per Schwertransport zu den Lagerstätten transportiert. Das hohe Gewicht der Kabelabschnitte macht es laut Schulte erforderlich, für die Lagerung ein entsprechendes dickes Betonfundament zu gießen.

**» Ein zwei Kilometer langer Kabelabschnitt wiegt 18 Tonnen. Für die Lagerung ist ein entsprechendes Fundament nötig.«**  
**Dirk Schulte, Referent für Bürgerbeteiligung im Landkreis Rotenburg und Heidekreis**

Mit den Vorarbeiten dafür hat das von TenneT beauftragte Unternehmen dieser Tage auf dem seit Abzug der Kreisarchäologen vor fünf Jahren brachliegenden Grundstück an der Straße Zur Reege begonnen. Auf dem sechs Hektar großen Areal südlich des kleinen Waldstücks hatten Ausgräber zwischen 2015 und 2017 Siedlungsreste aus dem Hochmittelalter entdeckt. Jetzt wird dort

erneut gebuddelt. Im Minutentakt fahren Treckergerespans vor, um Mutterboden abzufahren und riesige Mengen Sand anzuliefern.

Hat die Verlegung der Erdkabel erst begonnen, so werden die Trommeln zu sogenannten Abspulplätzen gefahren, erklärt Schulte. An die 465 solcher Plätze sieht die Planung entlang der 700 Kilometer langen Trasse vor. Mithin werden rechnerisch 58 Abspulplätze von einem Zwischenlager aus versorgt.

Liegen die Kabelabschnitte an den richtigen Stellen, sorgen Verlegekolonnen dafür, dass sie unter die Erde kommen und miteinander verbunden werden. Diese Teams sind für jeweils rund 90 Kilometer Kabeltrasse zuständig. Sie agieren ebenfalls von den acht Zwischenlagern aus. Folglich werden in Zeven ein Stützpunkt für die Arbeiter und Ingenieure eingerichtet, kündigt Dirk Schulte an. Auf dem Gelände im Zevenen Süden entstehe ein kleines Containerdorf. In den Containern befinden sich Büros, Umkleieräume und Sanitäranlagen.

Wenn das Verlegeteam dort einzieht, steht noch nicht fest – ebenso wenig, wie lange es bleibt. Derzeit heißt es, Suedlink solle 2028 in Betrieb gehen. [www.tennet.de](http://www.tennet.de)